

Informationsblatt zur Facharbeit in der Jahrgangsstufe Q1

In der Jahrgangsstufe Q1 wird in einem der schriftlich belegten Fächer die erste Klausur im 2. Halbjahr durch eine Facharbeit ersetzt. Alternativ können Schülerinnen und Schüler in Projektkursen eine Projektarbeit anfertigen.

Was ist eine Facharbeit?

Die Facharbeit ist die selbstständige schriftliche Ausarbeitung zu einem Thema im Rahmen eines Leistungs- bzw. schriftlichen Grundkurses. Das Thema wird in Absprache mit dem Kurslehrer gewählt und sollte so genau formuliert sein, dass es im Rahmen der vorgegebenen Zeit (siehe Ablaufdiagramm) zu bearbeiten ist. Die Schülerinnen und Schüler können im Rahmen dieser Arbeit ihre Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten zeigen.

Was soll durch das Schreiben einer Facharbeit gefördert werden?

Die Schülerinnen und Schüler sollen bei der Anfertigung einer Facharbeit wissenschaftliches Arbeiten üben, um so auf die Anforderungen eines Studiums vorbereitet zu sein. Die gewonnenen methodischen Fähigkeiten sind darüber hinaus auch in der Arbeitswelt eine wichtige Kompetenz, um komplexe Arbeitsvorgänge organisieren zu können.

Während der Anfertigung der Facharbeit sollen die Schülerinnen und Schüler

- die Wahl von Themen üben.
- eine Aufgabe selbstständig und planvoll bearbeiten und zu Ende führen.
- Methoden der Informationsbeschaffung, -ordnung und -verarbeitung anwenden.
- ein differenzierteres Problemlöseverhalten üben.
- angemessene sprachliche und graphische Darstellungsformen einsetzen.

Durchführung und Organisation

Zur Vorbereitung findet eine Kompaktveranstaltung (s. Ablaufplan) statt. Alle weiteren Termine ergeben sich aus dem Terminplan.

➤ Wahl des Faches für die Facharbeit

Zunächst einmal wird den Schülern die Möglichkeit eingeräumt, die Facharbeit in einem Bereich anzufertigen, der ihren Interessen und Fähigkeiten entgegenkommt. Die Schüler treffen die Wahl ggf. nach Rücksprache mit den Fachlehrern innerhalb eines Kurses, den sie schriftlich belegt haben. Da **jede Lehrkraft i.d.R. nicht mehr als 4 Schüler seines(r) Kurse(s) betreuen kann**, kommt es oft vor, dass nicht alle Schüler ihren Erstwunsch erhalten können. Daher müssen sich die Schüler auch Alternativen überlegen. Die Wahl der Fächer erfolgt über einen Wahlzettel, auf dem die Schüler ihre fachlichen Präferenzen notieren. Die Koordinatorin versucht den Präferenzen der Beteiligten insgesamt gerecht zu werden und veröffentlicht die Zuordnung der Schüler zu den Fächern per Aushang.

➤ Arbeitsbericht („Arbeitstagebuch“)

Die Anfertigung eines Arbeitsberichts, der den Werdegang der Arbeit fortlaufend dokumentiert, ist verpflichtend und wird vom Fachlehrer bei allen Beratungsgesprächen kontrolliert. Darin sollten die Aktionen zur Informationsbeschaffung, Vorüberlegungen, auftretende Probleme, Stoffsammlungen und Inhalte von Beratungsgesprächen dokumentiert werden.

➤ Beratung

Bei der Planung und Gestaltung der Arbeit ist eine intensive Beratung unerlässlich. Drei Beratungsgespräche sind verbindlich, werden terminlich festgelegt und werden vom Lehrer auf einem Formblatt dokumentiert. Der Arbeitsbericht wird bei diesen Terminen vorgelegt. Eine Grobgliederung mit Fragestellungen und gewissen inhaltlichen Vorstellungen sollten zum zweiten Beratungstermin verlangt werden. So kann der Lehrer gegebenenfalls korrigierend eingreifen.

➤ Stadtbücherei Emmerich (<http://www.stadtbuecherei-emmerich.de/>)

Die Stadtbücherei hilft bei der Suche nach Literatur und anderen Medien. Dazu bietet Sie unserer

Schule eine Informationsveranstaltung an, in der sie Schülern, die eine Facharbeit schreiben, gezielt die Möglichkeiten der Mediensuche mithilfe von Bibliotheken näher bringt. Der Termin dieser Veranstaltung im Rahmen des **Kompakttages** wird per Aushang bekannt gegeben. Über den „WebOPAC“-Katalog kann sich jeder über das Internet (<http://www.foerdervereinstadtbuecherei.de/opac.htm>) darüber informieren, welche Medien ihm über die Stadtbibliothek zugänglich sind.

Zwei Grundtypen von Facharbeiten

Themen und Methoden sind fachspezifisch. Es lassen sich jedoch zwei Grundtypen von Themen bezogen auf alle Fächer unterscheiden. Zur Bearbeitung der Themen sind daher unterschiedliche fachliche Methoden notwendig:

– Textarbeit: Bearbeitung und Auswertung von Texten (Bücher, Aufsätze u.a.).

Spezifische Methoden:

- Interpretation ästhetisch geformter Gegenstände: Texte, Bilder, Musik u.a.
- Analyse von Sachtexten
- Analyse von mathematischen Problemen

– Empirische Arbeit: Planung, Durchführung und Auswertung von Messungen und Daten innerhalb eines Experiments oder einer empirischen Forschung.

Spezifische Methoden:

- Interviews und Befragungen
- Beobachtung und Analyse der alltäglichen Lebenswelt
- Messungen
- Experimente

Achtung: Empirische Facharbeiten beinhalten in der Regel ebenfalls einen theoretischen Teil, der auf Textarbeit beruht. Darin werden z.B. Fachbegriffe genauer erläutert bzw. der Stand der bisherigen Forschung dargestellt.

Inhaltliche Anforderungen einer Facharbeit

Die inhaltlichen Anforderungen gliedern sich in die drei bekannten Bereiche:

1. Reproduktion: Wiedergabe von Inhalten, Sachverhalten oder Anwendung von Arbeitstechniken und Vorgehensweisen, die im Unterricht gelernt wurden.

2. Reorganisation: Anwenden von Gelerntem, d.h. selbstständiges Übertragen von erworbenem Wissen oder Techniken auf die Fragestellung und die Anforderungen der Arbeit sowie Auswertung mit Hilfe der gelernten Methoden.

3. Transfer, Wertung: Begründete Deutung von Ergebnissen und kritische Wertung im Zusammenhang zu anderen eigenen Ergebnissen oder den Erkenntnissen der Fachliteratur.

Formale Anforderungen

- Umfang:

Der Textteil sollte ca. 8 bis max.12 DIN A4-Seiten umfassen (1,5-zeilig mit Seitenrändern 2,5 cm , Schriftgrad 12 Pkt).

- Äußere Form:

Die Arbeit soll am Computer abgefasst werden. Es wird erwartet, dass Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik fehlerfrei sind und dem aktuellen Stand entsprechen. Die Arbeiten können in einem Plastikschnellhefter abgeheftet werden.

- Deckblatt:

| |
|---|
| Städtisches Willibrord-Gymnasium Emmerich |
| Name: Vorname Nachname |
| FACHARBEIT |
| Thema |
| Unterrichtsfach: |
| Kurs: |
| Kurslehrer/in: |
| Abgabetermin: |
| Erzielte Note: |

- Gliederung, Seitenzählung, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis und Zitierweisen

Für die äußere und innere Form einer Facharbeit gibt es weitere Vorgaben, die für jede wissenschaftliche Arbeit und unabhängig von fach- und kursbezogenen Bestimmungen und Absprachen allgemein gelten.

Die allgemeinen formalen Vorgaben sind Thema des **Kompakttages**. Ihre Beachtung ist bei der Erstellung der Facharbeit verbindlich und trägt maßgeblich zur Bewertung der Facharbeit (s.u.) bei. Die allgemeinen Vorgaben können nach Maßgabe des betreuenden Fachlehrers in den Kursen bei Bedarf modifiziert werden.

- Folgende Erklärung muss auf der letzten Seite der Facharbeit vom Schüler im Wortlaut abgegeben werden:

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne fremde Hilfe verfasst und keine anderen als die im Literaturverzeichnis angegebenen Hilfsmittel verwendet habe.

Insbesondere versichere ich, dass ich alle wörtlichen und sinngemäßen Übernahmen aus anderen Werken als solche kenntlich gemacht habe.

Ort, Datum

Unterschrift

Beurteilungskatalog, Checkliste

Der folgende Beurteilungskatalog gibt einen Überblick über die Kriterien, die der Bewertung einer Facharbeit i.A. zugrunde liegen können. Die Schwerpunktsetzung kann fach- bzw. themenspezifisch variieren und sollte in den Beratungen zwischen Schüler/Schülerin und Betreuungslehrerin/-lehrer konkretisiert werden.

1. Inhalt der Arbeit

1.1. Durchführung der Arbeit

- 1.1.1. Wie werden entstehende Probleme gemeistert?
- 1.1.2. Zeigt sich Kreativität ?
- 1.1.3. Ist engagierter Arbeitseinsatz zu erkennen?
- 1.1.4. Kommt es bei Gemeinschaftsarbeiten zu guter Zusammenarbeit?
- 1.1.5. Wie intensiv war die Einhilfe des Lehrers bei der Themenfindung und Durchführung der Arbeit?

1.2. Inhaltliche Darstellungsweise

- 1.2.1. Ist die Arbeit themengerecht und logisch gegliedert?
- 1.2.2. Werden Thesen sorgfältig begründet; sind die einzelnen Schritte schlüssig aufeinander bezogen?
- 1.2.3. Ist die Gesamtdarstellung in sich stringent? Ist ein durchgängiger Themenbezug gegeben?

1.3. Wissenschaftliche Arbeitsweise

- 1.3.1. Sind die notwendigen fachlichen Begriffe bekannt? Werden die Begriffe klar definiert und eindeutig verwendet?
- 1.3.2. Werden die notwendigen fachlichen Methoden beherrscht und kritisch benutzt?
- 1.3.3. In welchem Maße hat sich die Verfasserin bzw. der Verfasser um die Beschaffung von Informationen und Sekundärliteratur bemüht?
- 1.3.4. Wie wird mit der Sekundärliteratur umgegangen (nur zitierend oder auch kritisch)?
- 1.3.5. Wird gewissenhaft unterschieden zwischen Faktendarstellung, Referat der Positionen anderer und der eigenen Meinung?
- 1.3.6. Wird das Bemühen um Sachlichkeit und wissenschaftliche Distanz deutlich?

1.4. Ertrag der Arbeit

- 1.4.1. Wie ist das Verhältnis von Fragestellung, Material und Ergebnissen zueinander?
- 1.4.2. Wie reichhaltig ist die Arbeit gedanklich?
- 1.4.3. Kommt die Verfasserin bzw. der Verfasser zu vertieften, abstrahierenden, selbstständigen u. kritischen Einsichten?

2. Formales

2.1. Äußere Form

- 2.1.1. Ist die Arbeit vollständig?
- 2.1.2. Findet sich hinter dem Textteil ein Katalog sinnvoller Anmerkungen?
- 2.1.3. Sind die Zitate exakt wiedergegeben, mit genauer Quellenangabe?
- 2.1.4. Ist ein sinnvolles Literaturverzeichnis vorhanden mit Angaben zur in der Arbeit verwendeten Sekundärliteratur, ggf. zur Primärliteratur?
- 2.1.5. Wie ist der äußere Eindruck, das Schriftbild; sind die typographischen Vereinbarungen eingehalten (Einband, Seitenspiegel, Seitenangaben, gliedernde Abschnitte und Überschriften)?

2.2. Sprachliche Kompetenz

- 2.2.1. Wie steht es mit der sprachlichen Richtigkeit (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik)?
- 2.2.2. Wie steht es mit dem sprachlichen Ausdruck (Satzbau, Wortwahl)?

Für den reibungsarmen Ablauf ist zu beachten:

Der ausgehändigte und aushängende **Ablaufplan** ist verbindlich einzuhalten.
Jeder Schüler vereinbart anstehende **Termine** frühzeitig mit dem Fachlehrer.
Die Beratungstermine sind entsprechend vorzubereiten und werden protokolliert.